Mettmann, 30. Juni 2016

**Sitzung des Kreistages am 7. Juli 2016
hier: Antrag der Fraktionen von CDU und FDP zu dem Thema
"Landesnaturenschutzgesetz"**

Sehr geehrter Herr Hendele,
die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP beantragen die Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrages zum Thema „Landesnaturenschutzgesetz“ in der Sitzung des Kreistages am 07. Juli 2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Mettmann fordert die Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Mettmann dazu auf, die Interessen des Kreises Mettmann im Sinne der vom Landkreistag abgegebenen Stellungnahme gegenüber der Landesregierung zu vertreten und sich für ein neues Landesnaturenschutzgesetz einzusetzen, das kooperative Lösungen fördert und die kommunale Selbstverwaltung achtet.

Begründung:

Die Landesregierung hat den Entwurf eines „Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Vorschriften“ in den Landtag eingebracht, mit dem das geltende Landschaftsgesetz aufgehoben und ein neues Landesnaturenschutzgesetz (LNatSchG) erlassen werden soll.

Das begrüßenswerte Ziel des Gesetzentwurfs, den Naturschutz zu stärken, wird allerdings durch neue bürokratische Hürden und Zuständigkeiten gefährdet, die zu einem erheblichen Mehraufwand bei den Unteren Landschaftsbehörden führen und beispielsweise im § 75 die Kompetenzen des Kreistags erheblich beschneiden, Genehmigungsverfahren verzögern und Mehrkosten verursachen werden. Der massive Protest der Grundbesitzer-, Wirtschafts-, Landwirtschafts- und kommunalen Spitzenverbände hat zwar Wirkung gezeigt, gleichwohl sieht der nunmehr überarbeitete Gesetzesentwurf nach wie vor zahlreiche Verschlechterungen gegenüber dem geltenden Landschaftsgesetz vor, die nicht akzeptabel sind.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Völker
CDU-Fraktionsvorsitzender

Klaus Müller
FDP-Fraktionsvorsitzender